

Antrag Nr.: 0028/2012/AN
Antragsteller: SPD, FDP, Grüne/gen.hd, GAL/HD
P&E
Antragsdatum: 27.03.2012

Stadt Heidelberg

Federführung:
Dezernat III, Kulturamt

Beteiligung:

Betreff:

**Einrichtung eines Produktionszentrum Tanz
(Zentrum für Darstellende Künste) in
Heidelberg**

Antrag

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Beratungsergebnis:	Handzeichen:
Gemeinderat	19.04.2012	Ö		
Kulturausschuss	03.05.2012	Ö		
Haupt- und Finanzausschuss	13.06.2012	Ö		
Gemeinderat	28.06.2012	Ö		

Der Antrag befindet sich auf der Seite 3.1

Abbildung des Antrages:

27/03/2012 15:43 +49-6221-619808 SPD-FRAKTION HEIDELB

Gemeinsamer TOP-Antrag von SPD, Grüne/Gen.HD, FDP

Stadt Heidelberg
Herrn Oberbürgermeister
Dr. Eckart Würzner

Heidelberg, 27.3.2012

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

für die nächste Sitzung des Gemeinderates beantragen die Unterzeichnerinnen und Unterzeichner gemäß § 18 Abs. 3 der Geschäftsordnung des Gemeinderates der Stadt Heidelberg im öffentlichen Teil die Aufnahme des Tagesordnungspunktes:

Einrichtung eines Produktionszentrum Tanz (Zentrum für Darstellende Künste) in Heidelberg

1. Machbarkeitsanalyse unter Einbezug der Hebelhalle als möglichen Standort
2. Bericht Holger Schultze und Bernhard Fauser, UnterwegsTheater zu einer möglichen Realisierung eines solchen Zentrums in Heidelberg
3. Vorschläge der Verwaltung zum weiteren Vorgehen

Begründung:
Die Sparte Tanz hat in Heidelberg eine lange Tradition. Nicht nur in der freien Szene mit dem international renommierten UnterwegsTheater, auch am städtischen Theater ist es dank des neuen Intendanten Holger Schultze wieder fester Bestandteil. Das von Seiten des Landes geplante Projekt eines Zentrums der Darstellenden Künste passt somit ideal nach Heidelberg. Sowohl Oberbürgermeister wie Kulturbürgermeister haben dies ja bereits bestätigt, so will Dr. Würzner, wie in der RNZ vom 25.2.2012 zu lesen: „den Tanz in Heidelberg stärken und zu einem zentralen Thema für die Region und das Land Baden-Württemberg machen.“ D.h. jetzt aber auch schnellst möglich aktiv zu werden. Mit der Hebelhalle hat Heidelberg bereits Räumlichkeiten, die sich für ein solches Zentrum eignen. Auch das Tanzfestival, das ab der zweiten Spielzeit im Neuen Haus in Kooperation mit der Hebelhalle und dem Unterwegstheater künftig regelmäßig in Heidelberg stattfinden soll, gilt es abzusichern. Heidelberg muss jetzt gegenüber dem Land glaubwürdig sein Interesse bekunden und so auf die Entscheidung der Landesregierung Einfluss nehmen. Eine Machbarkeitsstudie ist der erste Schritt und ein wichtiges Signal auch im Hinblick auf einen Beitrag zur Bewerbung zur Kulturhauptstadt.

Unterschriften in der Anlage

**gezeichnet SPD-Fraktion,
gezeichnet FDP-Fraktion,
gezeichnet Fraktionsgemeinschaft Grüne/gen.hd,
gezeichnet Fraktion/AG GAL/HD P&E**